

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 17

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ändern Zeit als auf den 1ten Nov., wo das Schuljahr anfängt, angenommen.

Wann die offnen Plätze in dieser Schule nicht durch hiesiae Döchtern können ergänzt werden, so stehen dieselben auch Fremden offen, mit dem Bedinge, daß sich dieselben den vorhin angezeigten Bedingen unterwerfen, und für die Erfüllung derselben, so wie für die Erlegung der vierteljährigen Beiträge an dem hiesigen Orte Kautio[n] stellen. Alsdenn wird es den Eltern überlassen, für ihre Döchter einen Rostort aufzusuchen, wie denn deren in hiesigen Häusern in verschiedenen sehr mäßigen Preisen zu finden sind.

Die Direktion dieses Instituts besteht aus drey Gliedern, welche diesmalen Herr Dragoner-Major Johann Heinrich Hunziker, Herr Kammerer Johann Jakob Pfleger, und Herr Pfarrer Franz Ludwig Stephani sind. Außer der monatlichen Besuchung der Schulen, und einer genauen Aufficht sowohl über die Fortschritte als die Sitten der Schülerinnen, wird von diesen alle 6 Monate eine öffentliche Prüfung veranstaltet, zu welcher Personen von jedem Stande und Geschlecht hinzugelassen werden. Diejenigen Personen also, welche eine dieses Institut betreffende Anfrage zu thun haben, können sich deshalb an einen der erstgenannten Direktoren wenden.

N a c h r i c h t e n.

Johanes Baptist Bernardone von Straßburg wird diese Ostermesß allhier unter der Schützen feil haben mit extra guter Chocolade mit und ohne Vanile, seidene Strümpf, Pariserlakat, Mandlen, Seifen und Seifenspulen, Pomade ic. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch, und wird alles um einen billigen Preis verkaufen.